



Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,

01/21

Januar

Ais dem Ortsbeirat

2021 wird sicher ein gutes Jahr: Am 14. März ist Kommunalwahl - keine Wahl ist näher an den Menschen. Hier wird entschieden, was in Ihrem direkten Wohnumfeld passiert. Für die Belange vor Ort ist der Ortsbeirat zuständig, aber der kann nur Anregungen an die Stadtverordneten weitergeben. Die entscheiden dann, ob eine Maßnahme tatsächlich durchgeführt wird. Die Stadtverordneten haben auch mehr Macht als der OB oder der Magistrat - und dennoch kennt die kaum jemand. Aber Sie sollen darüber entscheiden. Ganz schön schwer. In kleineren Gemeinden kennt man vielleicht die Kandidatinnen und Kandidaten, aber in der Großstadt?

Macht aber nichts. Wählen Sie einfach die Partei, die Ihrer Meinung nach die beste Politik macht. Und da können sich Dr. Ina Hartwig (Kultur), Mike Josef (Planung), Klaus Österling (Verkehr) und Sylvia Weber (Schule) und allesamt in der SPD gut sehen lassen. Und jetzt die Quizfrage: Welche von den anderen sechs Dezernentinnen und Dezernenten fallen Ihnen noch ein? Macht nix - so ist das in der Politik.

Die erste Ortsbeiratssitzung im Neuen Jahr ohne Neujahrsempfang - und das in einem Wahljahr! Welch ein Verlust von Profilierungsmöglichkeit! Geht aber auch. In der Bürgerfragestunde wurde vom Seniorenbeirat Norbert Emde das Thema Impfungen angesprochen (siehe hierzu einen Artikel auf Seite 5). Der Verein Nieder Erlenbacher Bürger e. V. will ein Insektenhotel auf dem neuen Friedhof einrichten. Außerdem denkt man über einen „Verschenkschrank“ in der Ortsmitte nach, in dem noch Brauchbares zum Verschenken eingestellt werden kann.

In der vorletzten Sitzung des Ortsbeirates vor der Kommunalwahl wurden noch mehrere Anträge verabschiedet, die auch noch eine Chance auf Verabschiedung im Römer haben. Anträge auf der nächsten Sitzung können im Römer nicht mehr behandelt werden. Hier die Ergebnisse:

- Die Stadt solle ein Mindestmaß an Ladeinfrastruktur (mind. 5 Stationen) für E-Autos installieren. Beispielstandorte wurden genannt (SPD).

- Hinter dem Rathaus soll eine Wallbox für E-Fahrzeuge installiert werden (CDU, Anm. d. Red.: der Standort wurde auch im SPD-Antrag genannt. Eine Wallbox ist eine kleinere und einfachere Ladestation. Ob es solche auch mit Abrechnungssystem gibt, ist der Redaktion unbekannt).
- Es sollen Fahrradanhänger mit Lademöglichkeit für E-Bikes im Baugebiet Südlich Riedsteg aufgestellt werden (CDU).
- Ein umfangreicher Fragenkatalog, wie die Ziele der Klimaallianz im Baugebiet Südlich Riedsteg umgesetzt werden (Grüne).
- Es soll geprüft werden, ob der 25er Bus weiterhin die Haltestelle Kurmarkstraße bedienen kann und dann über die L3008 und die Abfahrt bei Aldi zur Endhaltestelle Im Fuchsloch fährt (Grüne, Anm. d. Red.: die Linie 25 fährt die Kurmarkstraße schon nicht mehr an).
- Die Boulebahn im Naherholungsgebiet soll fachgerecht wieder hergerichtet werden (CDU, Anm. d. Red.: gefordert wurde zunächst Sand, was aber nicht den Wünschen von Bouclern entsprach. Üblich ist ein feinkörniger grober Kies).

„Bewährtes“ Muster

Eigentlich nichts Neues in unserem Ortsbeirat: Ideen der SPD werden mit CDU-Mehrheit abgelehnt oder zurückgestellt und später als eigene Anregung wieder neu präsentiert. So auch jetzt der Antrag zur Ladestation für E-Autos am Rathaus. Mehrfach schon hatte Ingo Kusch zu diesem Thema Anträge gestellt (siehe WIR 04/20), die sich mit diesem Thema beschäftigen und ein Konzept für Ladestationen forderten. Nun wird eine einzige Wallbox am Rathaus gefordert. Ist zwar vielleicht sinnvoll, wird dem Thema aber insgesamt nicht gerecht.



WIR STEHEN FÜR LÖSUNGEN

Nacharbeiten



Reparaturen

Untersuchungen

Überprüfungen

SPRECHEN SIE UNS AN

0171 85 2400 8

info@vi-di.eu

www.vi-di.eu

Hass und Hetze

Ja, auch zur großen Weltpolitik muss hier mal was gesagt werden, denn die hat auch ihre Auswirkungen in das kleine Nieder Erlenbach. Die meisten werden aufatmen, dass der Spuk in den USA endlich vorbei ist, auch wenn uns vielleicht die vielen Donald-Trump-Filmchen und Witze fehlen werden. Es bleibt aber der fade Beigeschmack, dass die Republikaner sich zu lange wegduckten, und die Reuigen sind noch in der Minderzahl. Und es zeigte auch, wie schnell Demokratien gefährdet sein können. Unsere dunkle Zeit begann auch mit solchen pöbelnden, demokratieverachtenden Horren.

Demokratie ist nie leicht, weil es immer viele Meinungen gibt, was richtig und was falsch ist. Und da muss man einen Kompromiss finden, der vielen, manchmal sogar den meisten, nicht schmeckt. Aber das muss man dann akzeptieren, wenn dieser Kompromiss eine Mehrheit findet. Das gilt für viele Lebensbereiche.

Inzwischen gibt es in immer mehr Lebensbereichen Minderheiten, die glauben, einer Mehrheit vorschreiben zu müssen, was richtig und was falsch ist. Um nicht falsch verstanden zu werden: Minderheiten bedürfen in der Demokratie immer eines besonderen Schutzes, damit sie nicht untergebuttert oder missachtet werden. Es legitimiert sie aber nicht, der Mehrheit Vorschriften zu machen.

Alles sehr schwierig (auch das Gender-

sternchen), aber das macht Demokratie aus: so lange dafür kämpfen, bis die eigene Meinung eine Mehrheit findet. Und dann kann man stolz auf das Erreichte sein.

Am 14. März ist Kommunalwahl, Demokratie vor Ort. An dieser Stelle wurden politische Gegner schon oft kritisiert, aber nie mit Hass und Hetze überzogen. Und obwohl wir kurz vor der Wahl sind: heute wird auch auf Kritik verzichtet. Sie können sich selbst ein Bild machen. Wir vom SPD-Ortsverein sind überzeugt, dass wir bessere Konzepte und auch bessere Kandidatinnen und Kandidaten haben. Aber das sind die Mitglieder der anderen Parteien auch. Also ist es Ihre Aufgabe, sich zu informieren, wer mit Ihren Auffassungen am meisten übereinstimmt. Zumindest in einem Punkt sind wir uns sicher: keine andere Partei informiert Sie so umfangreich wie die SPD. Das sollte ihre Unterstützung wert sein.

Gert Wagner

Falsche Prognose

WIR hatte in einem Kommentar gemeint, dass der Spatenstich für den Radweg nach Niedereschbach noch vor der Kommunalwahl stattfinden werde. Dem ist nicht so. Der RP hatte erst im Oktober die Baugenehmigung erteilt. Wegen Ausschreibungspflicht und anderen Vorgaben wird es wohl erst im Herbst so weit sein.

Dazugelernt

In der vorletzten WIR wurde über die neue Parkour-Anlage auf dem Sportplatz berichtet. In dem Text hieß es, dass diese sich neben der Kletteranlage (neudeutsch bouldern) befinde. Nun wurde aufgeklärt, dass Bouldern nicht Klettern ist. Denn Klettern ist mit Sicherungsseil, und Bouldern ist Klettern ohne Sicherungsseil. Wenn man in jungen Jahren gedankenlos auf dem Spielplatz auf dem Klettergerüst umherturnte hat man, ohne es zu wissen, gebouldert, Sicherungsseil gab es ja nicht.

Wenn Sie sich jetzt als Laie fragen, was denn dann der Unterschied zwischen Bouldern und Freeclimbing ist, so ist die Antwort einfach: die Fallhöhe! Ein Sturz beim Bouldern schmerzt vielleicht, es kann auch mal ne Prellung geben, Beim Freeclimbing kann das Leben auf dem Spiel stehen. Früher war das alles einfach Klettern.

Nebenan,

so heißt eine Webseite, auf der man sich auf örtlicher Ebene tummeln kann. Kann man machen, wird auch von Stadtteilerpolitikerinnen und -politikern genutzt oder beäugt. Wagte doch jemand in der Vorweihnachtszeit den Vorschlag zu machen, dass man den tristen Weihnachtsbaum ein wenig schmücken könne. Gab sofort heftiges Störfeuer einer Stadtteilerpolitikerin. Nicht in einem offenen Dialogstil, sondern gleich: wo kommen wir den dahin? Aber politische Diskussion ist nicht der Stil dieser Partei. Da finden sich eher die Unzufriedenen. Und machen anderen Bürgerinnen und Bürgern jegliches Engagement mies.

Rund
Nieder
Erlenen

SMARTE WALLBOX

Ladestation für Elektroautos



MOTION

Charging as a service

- Erstinstallation und Inbetriebnahme
- Instandhaltung und Aktualisierung von Hard- und Software
- optimale Ladegeschwindigkeit, keine Überlastung Ihres Netzanschlusses
- Ladestation verriegelt während des Ladevorgangs
- Abrechnungsverfahren für Endverbraucher bei Ladevorgang mit bekannten RFID-Ladekarten



E
MOTION

Unsere Angebote

PAY PER USE 36 Monate
Jede Benützung kostet den Gastgeber 5,00 €

FLAT 49,00 € netto mtl. | 36 Monate
Der Gastgeber erhält 25 Cent/kWh von E-Motion

BRAND 49,00 € netto mtl. | 36 Monate
Eigene Ladekarten mit Branding

Na dann!

Nun hat jemand die Verschmutzung des Ackers mit Plastik-Müll an die App FFM (Frankfurt fragt mich) gemeldet, um Bewegung in die Sache zu bringen. Hier die Antwort:

Nach Auskunft der Stabsstelle Sauberes Frankfurt handelt es sich hierbei um Privatgrundstück. Daher kein Eingreifen von Städtischer Seite

Dann ist ja alles in Butter, wenn man auf seinem Grundstück tun und lassen kann, was man will. Warum müssen dann die Tankstellen so aufwändige Auffangvorrichtungen bauen und Ölheizungs-betreiber den Keller mit dem Öltank so sichern?

Impfungen

Natürlich wurde wieder kräftig gemeckert als es mit den Impfterminen begann: auf der Hotline war niemand zu erreichen wegen Überlastung und auch die Webseite funktioniert nicht. Wenn zu Urlaubsbeginn alle gleichzeitig auf der Autobahn in den Urlaub fahren wollen, geht da auch nichts mehr. Es kann eben nicht jede/r die oder der Erste sein. Zunächst werden die über 80-jährigen angeschrieben, und die können dann unter der Telefonnummer 116117 oder im Internet unter der Adresse <http://www.impfterminservice.de/> einen Termin vereinbaren. Zu gegebener Zeit werden dann die über 70-jährigen informiert usw. Aber wie gesagt: nicht alle gleichzeitig auf die Autobahn fahren - das stresst nur.



ein Stück Zukunft für
Ihr Parkhaus/
Ihre Parkanlage

E
MOTION

Kontakt: Klaus Schäfer
Märker Straße 4 | 60437 Frankfurt am Main
eMail: klaus.schaefer@e-motion.world
Tel.: +49 69 2000 99 100
www.e-motion.world

Wahlhilfe

Was wollen eigentlich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat für Nieder Erlenbach erreichen? Die SPD-Bewerberinnen und Bewerber machen es Ihnen etwas leichter, weil dies auf der Ortsvereins-Webseite nachzulesen ist (Adresse in der Fußzei-

le). Und wer nicht lesen mag: auch in einem YouTube-Filmchen wird Stellung bezogen.

Überhaupt: Sie finden dort jede Menge Informationen—bis hin zum kompletten WIR-Archiv. Die SPD Nieder Erlenbach ist eine offene, transparente Partei. Man kann da sogar mitmachen, auch da hilft die Webseite.

Biber aktiv

Auch wenn ein kräftiges Hochwasser den Biberdamm bei Massenheim weggeschwemmt hat: die Biber sind weiter aktiv am Erlenbach unterwegs. Inzwischen wurden auch in Sportplatznähe schon ein paar Bäume umgenagt. Dem Biber geht es wie uns: am Erlenbach ist es einfach schön, da bleiben wir.



SPD IM RÖMER / ORTSBEIRAT 13 NIEDER-ERLENBACH

**EINE REISE DURCH DEN
STADTTEIL NIEDER-
ERLENBACH**



Bei www.kunstefan.de finden Sie ständig wechselnde Angebote aus den Bereichen Kunst, Gemälde, Elektro, Unikate, Sammlergegenstände und weitere Gelegenheiten. Ankauf, Verkauf und Vermittlung von Kunst, Nachlässen und Auflösungen.

Email: info@kunstefan.de

Telefon: 0151-21952212

Liebe Nieder Erlenbacherin- nen und Nieder Erlenbacher,

am 14. März 2021 ist Kommunalwahl. Abdenassar Gannoukh aus Nieder-Eschbach und Kristina Luxen aus Harheim treten für das Stadtparlament an. Sie möchten auch in den nächsten 5 Jahren den Frankfurter Norden für die SPD in der Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Die beiden Bildungspolitiker haben sich vehement für die Interessen der nördlichen Stadtteile eingesetzt. So wird auf ihren Vorschlag hin der Schulcampus in Bonames vorgezogen, so dass mittelfristig das Gymnasium aus Westhausen umziehen kann. Eine integrierte Gesamtschule wird für Kalbach geprüft. Es kommt Zug in die Sanierung der Otto-Hahn-Schule und das Schulschwimmbad ist noch nicht vom Tisch. Sie haben ein Auge auf die Kapazitäten in der Kinderbetreuung – vom Säugling bis zum Viertklässler. Die Eröffnung einer Filiale der Volkshochschule im Nordwestzentrum wurde von den beiden forciert und begleitet.

Sie kümmern sich um jedes Thema, was an sie herangetragen wird. Es gibt noch genügend zu tun für Frankfurt, aber auch für die Stadtteile im Norden. Ein Schwerpunkt für die nächsten Jahre wird das Thema „Mobilität“ sein – Alt und Jung haben unterschiedliche Bedürfnisse.

Sie sind keine Einzelkämpfer:innen, son-

dern treten im Team an. Wie jeder Stadtteil einen eigenen Charakter hat, so vielfältig sind die Lebensgeschichten der beiden und die Hintergründe, die sie für ihre politische Arbeit mitbringen. Gute Arbeit gelingt aber nur miteinander.

Daher wählen Sie am 14. März 2021 Liste 3 SPD und jeweils 3 Kreuze für Liste 3, Platz 7 Abdenassar Gannoukh und Liste 3, Platz 8 Kristina Luxen.



Nachtrag der WIR-Redaktion:

Kristina Luxen kennen Sie als regelmäßige Kolumnisten in WIR. Die Diplom-Kauffrau ist seit vier Jahren die Geschäftsführerin der SPD Hessen-Süd. Abdenassar Gannoukh, der Name verrät es, ist gebürtiger Marokkaner. Seine „deutsche Karriere“ begann als Müllmann bei der FES. Auch heute ist er noch dort, aber freigestellter Betriebsrat und Aufsichtsratsmitglied. Er ist Vorsitzender der SPD in Niedereschbach und seit dieser Legislaturperiode auch Stadtverordneter. Seine Kinder studieren, insofern weiß er, wie wichtig Bildungspolitik ist.



Wir kandidieren für die SPD (Liste 3) im Ortsbeirat 13:

Ingo Kusch, Brigitte Post, Thorsten Kruppka, Susanne Elnain-Weiser, Frank Gaul, Gert Wagner und Alfred Neumann (v. o. l. nach unten rechts).

Unsere Ideen, Wünsche und Forderungen werden wir Ihnen mit einem Extra-Flyer zukommen lassen.

Hinweis:

In Frankfurt lag die SPD in Frankfurt nur wenige Stimmen hinter der CDU, hessenweit aber wenige Stimmen hinter den Grünen. Deshalb erscheint die SPD bei dieser Wahl auf **Liste 3**. Sorgen Sie dafür, dass die SPD wieder nach oben rückt. Danke.

Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach, gegr.1904, An den Bergen 33, 60437 Frankfurt. Internet: www.spd-nieder-erlenbach.de

erlenbach.de .

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.

Auflage: 2500, Verteilung kostenlos

Fax: 06101-408790,

email: gert-r.wagner@t-online.de.

Anfragen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Spenden: IBAN DE92 5005 0201 0000 2037 37

